

Eugen Grosser in Berlin.

[1906.]

Vor kurzem erschien:

Auf klassischem Boden. Roman aus der Zeit König Otto's von Clarissa Lohde. 2 Bände. 1881. 8 M. ord.

Die beliebte Verfasserin, welche lange in Griechenland weilte und die Verhältnisse am Hofe des vormaligen Königs Otto genau kannte, schildert in diesem Roman Selbstgezeichnetes und Selbsterlebtes mit jener vorzüglichen Erzählungskunst, die auch ihre früheren Romane so beliebt gemacht haben. Die Charaktere sind alle von ganzer Lebenswahrheit, besonders derjenige der Königin Amalie, welche durch ihre Schöpfungen zum Wohle der Athener so vieles beigetragen hat und in diesem Romane eine gewichtige Rolle spielt. Die Eigenthümlichkeiten des griechischen Volks, seine Sympathien und Antipathien gegen Deutsche und Türken werden im Laufe der Erzählung veranschaulicht, und wichtige historische Ereignisse sind in dieselbe ohne Zwang eingeflochten. So kann man wohl sagen, daß dieser Roman nicht nur durch seine spannende Handlung, sondern auch durch die Neuheit der Scenerien und durch die historischen Bezüge das besondere Interesse der Leser hervorruft; er sei deshalb allen Freunden einer gediegenen Unterhaltungsliteratur aufs beste empfohlen.

(Hamb. Correspondent 1881. Nr. 9.)

Studienblätter. Cultur- und literarhistorische Skizzen von Otto Franz Gensichen. 1881. 5 M. ord.; eleg. geb. 6 M.

O. F. Gensichen hat in kurzer Zeit die deutsche Literatur mit zahlreichen gediegenen Gaben beschenkt. Seine Dramen, Plaudereien, Charakterstudien, Märchen u. z. zeugen alle von dem ernstlichen Willen, für eine edle, idealistische Weltanschauung in unserer materialistischen Zeit Boden zu gewinnen; dabei entwickelt der Autor scharfe Kritik, ästhetisch geschulten Geschmack und poetische Auffassungsgabe in nicht gewöhnlichem Grade, aber freilich bringt er es nicht übers Herz, dem Sensationsbedürfnisse des Publicums entgegen zu kommen. Wenn wir nicht irren, strebt er einem erhabenen Vorbilde, unserm Altmeister Goethe, nach und sucht vor allem dessen ruhige Objectivität zu gewinnen. In den vorliegenden Studien vereinigen sich die trefflichen Eigenschaften und der gute Wille des Autors in bester Weise. Wir haben selten Studien gelesen, die trotz ihrer einfachen Schreibart so überzeugend und erweiternd auf Geist und Herz einwirken, wie die vorliegenden. In allen spricht sich eine unbefangene Kritik und eine ideale Gesinnung aus. Besonders haben uns die Charakterbilder der griechischen Hetäre Phryne und des Revolutionshelden St. Just gefallen. In der Beurtheilung dieser verschiedenartigen Charaktere werden den Tagesmeinungen und der krankhaften Prüderie keine Concessionen gemacht. Gensichen weiß Nebenstände streng von dem eigentlichen Kern des zu beurtheilenden Sujets zu trennen und überzeugt die Leser von der Bedeutung und Existenzberechtigung seiner Helden. Es würde zu weit führen, wenn wir näher auf Gensichen's unparteiische, von idealistischem Hauche durchwehten Studien eingehen wollten. Wir begnügen uns, darauf hinzuweisen, daß dieselben jedem gebildeten Leser, der sich nicht widerstandslos traditionellen Anschauungen hingegen hat, einen großen geistigen Genuß verschaffen. Die verschiedenen Aufsätze behan-

deln ferner noch die Weltliteratur, Horaz, Lady Macbeth, Desdemona, Marion Lescaut, Emilia Galotti, Ludwig XV., Heinrich von Kleist und Alfred de Musset.

(Hamb. Correspondent 1881. Nr. 9.)

[1907.] In der für den Vertrieb von Neuigkeiten ungünstigen Weihnachtszeit ist bei mir erschienen und empfehle ich daher jetzt zu thätiger Verwendung:

**Die Verbesserung
unserer Wohnungen
nach
den Anforderungen
der
Gesundheitslehre.
Gemeinverständlich für Leser aller
Stände bearbeitet**

von
J. Schmölke,

Architekt und Lehrer an der Baugewerkschule zu Holz-
münden.

Mit Vorwort

von

Sanitätsrath **Paul Riemeyer.**

Mit Holzschnitten. 2 M.

Interessenten sind Architekten, Ingenieure, Bauhandwerker, ebenso sehr aber auch alle Hausbesitzer, Bauherren, Verwaltungsbearbeiter, Aerzte, überhaupt die Gebildeten aller Stände, da die Darstellung ganz besonders für das große Publicum verständlich abgefaßt ist und gegenwärtig die praktischen Fragen der Gesundheitslehre zu den Tagesfragen von allgemeinstem Interesse gehören.

Exemplare stehen auch in größerer Zahl à cond. zu Diensten; auf zwölf ein Freiemplar.

Wiesbaden, Januar 1881.

J. F. Bergmann.

Nur auf Verlangen.

[1908.]

Als Fortsetzung von „Schliephale's Geschichte von Nassau“ ist erschienen:

Geschichte von Nassau von der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Von Karl Menzel, Prof. in Bonn. Erster Band. Preis 7 M.

Der Schlussband des Werkes soll bis Ende dieses Jahres erscheinen.

Ich bitte, bei Bedarf zu verlangen.

G. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

[1909.]

Für Ostern!

Auf Lager ersuche nicht fehlen zu lassen:
Opitz, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau. 10. Auflage.

— heilige Stunden eines Jünglings. 6. Aufl.
— Beicht- und Communionbuch. 3. Auflage.
à 4 M. ord., 2 M. 60 S. netto.

Ich liefere 7/6 fest mit Inserat auf halbe Kosten.

Leipzig, Januar 1881.

Eduard Bayel.

H. Georg's Verlag in Basel.

[1910.]

N o v a.

Du Bois-Melly, Histoire anecdotique et diplomatique du traité de Turin entre la cour de Sardaigne et la ville de Genève 1754 avec le précis des négociations secrètes, qui en ont été les préliminaires. 1 Vol. in-18. 2 M. 50 S.
* * * Tiré à 250 exemplaires.

Galiffe, J. B. G., le refuge italien de Genève aux XVI. et XVII. siècles. 1 Vol. in-18. 4 M.

* * * Für die Reformationsgeschichte wichtige Arbeit, die über die wegen ihres Glaubens nach Genf ausgewanderten italienischen Familien genaue Details gibt.

Correspondance d'un sceptique et d'un croyant. 1 Vol. in-18. 2 M.

* * * Dieser Briefwechsel zweier bekannter Autoren, die leider auf dem Titel ihre Namen verschwiegen haben, wurde in Genfer Journalen sehr günstig beurtheilt.

Gillot, X., Etude sur la Flore du Beaujolais. gr. in-8. 2 M.

* * * Extrait des Annales de la Société botanique de Lyon.

Nur baar.

Fatio, V., Désinfection des véhicules par l'acide sulfureux anhydre. Premières expériences. Brochure in-8. 50 S.

Fatio, V., Désinfection des véhicules, des plants, des collections d'histoire naturelle et d'objets divers par l'acide sulfureux anhydre. Seconde série d'expériences. Brochure in-8. 1 M. 20 S.

* * * Extraits, publiés sur demande du Département fédéral du Commerce en vue de l'exécution de la Convention phylloxérique de Berne.

Nur baar.

Versand nur gegen Nachnahme
und nicht unter 24 Exemplaren
à 10 Pfg.

[1911.]

„Die Judenfrage.“

Predigt

über Math. VII, 12.

Gehalten

zu Annweiler am 9. Januar 1881

von

Heinrich Piton,

prot. Pfarrer.

Preis 20 S.

Da die Nachfrage eine äußerst starke wird, sowohl von Seiten der Protestanten wie der Israeliten, empfiehlt sich umgehende Bestellung
Achtungsvoll

Annweiler (Pfalz), 11. Januar 1881.

Reißner & Philippson.